Stadt Mühlheim am Main, Montag, 17. Juni 2019

Tag der Architektur - Schulbetreuung Markwald-Kids

„Räume prägen“ lautet das Motto des bundesweiten Tags der Architektur 2019, für den von der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen ausgesuchte, qualitätvolle Projekte ihre Türen für interessierte Besucher öffnen. In diesem Jahr wurde die Anfang April 2019 in Betrieb gegangene Schulbetreuung Markwaldkids als gelungenes Beispiel guter Architektur ausgewählt.

Aus diesem Grund besteht am 29. und 30. Juni 2019 jeweils von 10.00 bis 13.00 Uhr die Möglichkeit, das neue Betreuungsgebäude zu besichtigen und mit Planern, Nutzern und Vertretern der Stadt Mühlheim ins Gespräch über Baukultur zu kommen. Ebenso findet an jeweils beiden Tagen von 11:00 bis 12:00 Uhr eine Führung der Architekten statt, die das Gebäude gemeinsam mit der Stadt Mühlheim vom Wettbewerbsentwurf bis zur abschließenden Fertigstellung geplant und umgesetzt haben.

Der Entwurf des Betreuungsgebäudes von raum-z architekten aus Frankfurt ging Mitte 2016 im Rahmen eines Planungswettbewerbs als Sieger hervor, u.a., da der Entwurf eine attraktive städtebauliche und architektonische Lösung für die bedeutsame Lage am Ortseingang mit direktem Bezug zur Rodauaue darstellt.

Der riegelförmige Baukörper orientiert sich mit zwei großen Gruppen- und vier kleineren Themenräumen sowie dem großen Speise-/Mehrzweckraum nach Osten, mit Blick auf die Rodauaue. Die diesem Bereich vorgelagerten, raumbezogenen Freibereiche in Form eines begrünten Plateaus stellen einen gleitenden Übergang vom Innen- zum Außenbereich her. Im Zuge der Baumaßnahme wurde das Flachdach als Gründach mit einer extensiven Dachbegrünung ausgestattet.

Betreten wird das Betreuungsgebäude über eine gläserne Fuge, flankiert von zwei markanten Eichenbäumen. Diese Fuge stellt den Dreh- und Angelpunkt des Gebäudes dar – an diesem Schnittpunkt befindet sich auch der Empfangsbereich von dem man in alle Gebäudeteile sowie den Schulhof direkt gelangen kann.

Der helle Flur mit vielen interessanten Blickbezügen orientiert sich in Nord-Süd-Richtung, ebenso wie die befestigten Bereiche auf dem Plateau, die so eine Wegebeziehung zur Schule herstellen.